

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

envia TEL ISDN STANDARDLEISTUNGEN

1 Standardleistungen

Die envia TEL GmbH stellt dem Kunden unter dem Produktnamen **envia TEL isdn** einen Sprach-Komfortanschluss zur Verfügung. Der Anschluss wird dem Kunden als Analoganschluss (AA), als ISDN-Mehrgeräteanschluss (MGA) mit unmittelbarer Anschlussmöglichkeit für ISDN-Endgeräte oder als ISDN-Anlagenanschluss (ANA) bzw. Primärmultiplexanschluss (PMX) mit Durchwahlfunktion zu einer TK-Anlage bereitgestellt. ISDN-Mehrgeräteanschlüsse und ISDN-Anlagenanschlüsse sind als Euro-ISDN-Anschluss mit dem Protokoll DSS1 realisiert und verfügen als Basisanschluss S0 über jeweils 2 Nutzkanäle (B-Kanäle) und einen D-Kanal (Steuerkanal). In der Ausführung Primärmultiplexanschluss S2M stehen 30 Nutzkanäle (B-Kanäle) und ein D-Kanal zur Verfügung. Die Übertragungsgeschwindigkeit je B-Kanal beträgt max. 64 kbit/s. Der D-Kanal dient der Steuerung des Verbindungsauf- bzw. -abbaus und kann und darf nicht für die Übermittlung von Nutzdaten durch den Kunden genutzt werden.

1.1 Rufnummern

Der Kunde erhält aus dem der envia TEL durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) zugeteilten Rufnummernraum eine Rufnummer aus dem entsprechenden Ortsnetz für einen Analoganschluss. Ein Mehrgeräteanschluss beinhaltet bis zu 10 Mehrfachrufnummern (MSN), wobei mit der Neueinrichtung des Anschlusses standardmäßig 3 MSN vergeben werden (die Vergabe weiterer MSN ist unter „2. Zusatzleistungen“ geregelt.). Die Vergabe fortlaufender Rufnummern kann nicht gewährleistet werden. Für einen Anlagenanschluss erhält der Kunde einem Rufnummernblock. Die maximale Anzahl der Rufnummern des Regelrufnummernblocks bestimmt sich nach Methode 1 der „Regeln für die Zuteilung von Rufnummern in den Ortsnetzbereichen“ der Bundesnetzagentur.

ANZAHL B-KANÄLE	ANZAHL ANSCHLÜSSE	ANZAHL RUFNUMMER STANDARD	ANZAHL RUFNUMMER MAXIMAL
2	1 x S0	10	100
4	2 x S0	30	100
6	3 x S0	70	100
8	4 x S0	100	300
10	5 x S0	300	500
30	1 x S2M	500	1.000
60	2 x S2M	1.000	3.000
90	3 x S2M	3.000	3.000
ab 101	4 x S2M	4.000	4.000

Ein zusätzlicher über die dargestellte Anzahl erforderlicher Bedarf von Rufnummern muss vom Kunden gegenüber der BNetzA beantragt und begründet werden. envia TEL wird dann auf Grundlage der Bescheinigung der BNetzA weitere Rufnummern zuteilen. Abweichend davon kann der Kunde bei einem Wechsel von einem anderen Anbieter zu envia TEL Rufnummern oder Rufnummernblöcke, die ihm von dem anderen Anbieter zugeteilt wurden, in das Netz der envia TEL übernehmen (Portierung). Kündigt der Kunde seinen Anschluss bei envia TEL, ohne dass er in ein anderes Netz portiert, so fallen die Rufnummern an den Ursprungsanbieter zurück. envia TEL hat keine Möglichkeit, diese Rufnummern zu einem späteren Zeitpunkt erneut bereitzustellen. Rufnummernblöcke anderer Anbieter können durch envia TEL nicht erweitert werden.

1.2 Netzabschluss

envia TEL erbringt Verbindungsdienstleistungen gemäß den geltenden technischen Standards innerhalb ihres Netzes und bis zur jeweiligen Netzabschlusseinrichtung (NT) beim Kunden. Alle danach am Netz angeschalteten Endeinrichtungen (z. B. Telefonapparate, TK-Anlagen) oblie-

gen der Zuständigkeit des Kunden. Das Netzabschlussgerät (NTBA für Basisanschlüsse bzw. NTPM für PMX-Anschlüsse) wird dem Kunden von envia TEL zur Verfügung gestellt. Es verbleibt im Eigentum von envia TEL und ist durch den Kunden nach Vertragsende zurückzugeben.

1.3 Bereitstellung und Installation

envia TEL vereinbart mit dem Kunden einen Termin für die Bereitstellung des **envia TEL isdn**-Anschlusses. Bei Mehrgeräteeinschlüssen wird dem Kunden die Netzabschlusseinrichtung (NTBA) i. d. R. auf dem Postweg zugestellt. Der NTBA wird als Aufputzgerät mit TAE-Stecker und 230 V-Stecker geliefert. Die Installation des NTBA erfolgt standardmäßig unmittelbar an der 1. TAE-Dose der Netzanschlussleitung. Der gegebenenfalls erforderliche 230 V-Stromanschluss ist durch den Kunden bereitzustellen. Die Installation der Netzabschlusseinrichtung kann durch den Kunden (Selbstmontage) oder, auf Wunsch des Kunden kostenpflichtig durch Servicepersonal der envia TEL durchgeführt werden. Bei Selbstmontage ist die dem NTBA beiliegende Installationsanleitung zu beachten. Anlagenanschlüsse (ANA, PMX) werden nach terminlicher Vereinbarung durch Servicepersonal der envia TEL installiert. Die technischen, klimatischen und räumlichen Voraussetzungen am Installationsort entsprechend den technischen Regeln und Vorschriften sind durch den Kunden sicher zu stellen. Installationen in explosions- und brandgefährdeten, feuchten Räumen oder Räumen mit Belastungen durch Staub, Wärme oder anderen aggressiven Medien sind standardmäßig nicht möglich. Sonstige Installationsarbeiten, die nicht im

direkten Zusammenhang mit der betriebsfähigen Bereitstellung des **envia TEL isdn**-Anschlusses stehen, führt envia TEL auf Wunsch des Kunden gegen separate Abrechnung nach Aufwand durch. Installationsarbeiten bei der Bereitstellung von **envia TEL isdn**-Anschlüssen sowie Änderungen an diesen Anschlüssen werden von envia TEL nach den geltenden technischen Regeln und Vorschriften ausgeführt.

1.4 Verbindungsleistungen

Der Kunde kann mit Hilfe von angeschalteten Endeinrichtungen am **envia TEL isdn**-Anschluss Verbindungen entgegennehmen oder zu anderen Anschlüssen herstellen lassen. Verbindungsdienste anderer Anbieter (Call by Call, Preselection) sowie Zusatzdienste anderer Anbieter (z. B. Anrufbeantworter, Unified Messaging, SMS) stehen mit einem **envia TEL isdn**-Anschluss nicht zur Verfügung.

Verbindungen zu Mehrwertdiensten (z. B. telefonische Auskunft) sowie Onlinediensten und VPN-Diensten sind nur im Einzelfall möglich, wenn und soweit envia TEL entsprechende Vereinbarungen mit dem Diensteanbieter getroffen hat. Dienste, die aus dem Netz der envia TEL verfügbar sind, sind in der envia TEL-Preisliste für Sonderrufnummern enthalten.

1.5 Leistungsmerkmale

In Abhängigkeit von der gewünschten Anschlussvariante wird der **envia TEL isdn**-Anschluss mit folgenden Leistungsmerkmalen realisiert:

LEISTUNGSMERKMAL	CODE	AA	MGA	ANA	PMX
Anzahl Rufnummern (standardmäßig enthalten)		1	3	– ¹⁾	– ¹⁾
Anklopfen	CW	■	■	●	●
Rückfragen/Makeln	CT/CH	■	■	●	●
Dreierkonferenz (kleine Konferenz)	3PTY	■	■	●	●
Übermittlung der eigenen Rufnummer	CLIP	■	■	■	■
Unterdrückung der Übermittlung der eigenen Rufnummer	CLIR	□	□	□	□
Übermittlung kundenspezifischer Rufnummerninformationen	CLIP-no screening	–	–	Zusatzleistung	Zusatzleistung
Anzeige der Rufnummer des Angerufenen	COLP	■	■	■	■
Rückruf bei besetzt	CCBS	■	■	●	●
Anrufwefterschaltung	CFU/CFB/CFNR	□	□	●	●
manuelle Anrufwefterschaltung	CD	□	□	●	●
Anrufwefterschaltung kundenspezifisch	CD(PR)	–	–	Zusatzleistung	Zusatzleistung
Anrufwefterschaltung im Fehlerfall		–	Zusatzleistung	Zusatzleistung	Zusatzleistung
Preisinformation während der Verbindung (Zählimpuls)	AOCD	–	■	■	■
Preisinformation am Ende der Verbindung	AOCE	–	■	□	■
Anschluss ankommend sperren	ACCPSTER	Zusatzleistung	Zusatzleistung	Zusatzleistung	Zusatzleistung
Sperrung Rufnummernergasse (0)900, 0087, 0088	TRC1	■	■	■	■
Rufnummernsperrung/Sperrklassen	TRCx	Zusatzleistung	Zusatzleistung	Zusatzleistung	Zusatzleistung

- Leistungsmerkmal verfügbar und mit Einrichtung des Anschlusses aktiviert
 - Leistungsmerkmal verfügbar und mit Einrichtung des Anschlusses deaktiviert
 - Leistungsmerkmal nicht verfügbar
 - Leistungsmerkmal wird durch TK-Anlage bereitgestellt
- 1) Anzahl kundenindividuell im Rahmen der BNetzA-Festlegungen

1.6 Erläuterung der Leistungsmerkmale

1.6.1 Anklopfen (CW):

Während einer bestehenden Verbindung wird ein weiterer, ankommender Anruf akustisch signalisiert.

1.6.2 Rückfragen/Makeln (CT/CH):

Während einer Verbindung kann eine zweite Verbindung aufgebaut oder angenommen (Rückfragen) und wechselseitig genutzt werden (Makeln), ohne dass zwischenzeitlich eine Verbindung getrennt werden muss.

1.6.3 Dreierkonferenz (3PTY):

Herstellen und gleichzeitige Nutzung von zwei Verbindungen.

1.6.4 Übermittlung der eigenen Rufnummer (CLIP):

Die Übermittlung der eigenen Rufnummer bei abgehenden und ankommenden Gesprächen ist standardmäßig eingeschaltet.

1.6.5 Unterdrückung der Übermittlung der eigenen Rufnummer (CLIR):

Die Übermittlung der eigenen Rufnummer kann vom Kunden bei abgehenden Telefonverbindungen

- a) fallweise oder
- b) ständig unterdrückt werden.

Von diesem Leistungsmerkmal ausgenommen sind Verbindungen zu Notrufanschlüssen der Polizei und Feuerwehr.

1.6.6 Rufnummernanzeige des Angerufenen (COLP):

Bei abgehenden Anrufen wird die Rufnummer des rufannahmenden Teilnehmers übermittelt, sofern die Rufnummernübermittlung nicht unterdrückt wird.

1.6.7 Rückruf bei besetzt (CCBS):

Automatischer Verbindungsaufbau zu einem zuvor vom Kunden gewünschten aber besetzten Anschluss im Netz der envia TEL. Der Rückruf bei besetzt ist durch den Kunden über Selbsteingabe einschaltbar.

1.6.8 Anrufweiserschaltung:

Weiterleiten der ankommenden Verbindungen zu einem vom Kunden gewünschten Anschluss. Die Weiterleitung erfolgt gemäß den Festlegungen des Kunden:

- a) ständig (CFU)
- b) bei besetzt (CFB)
- c) falls die Verbindung nicht innerhalb von 20 Sekunden entgegengenommen wird (CFNR).

Verbindungen werden grundsätzlich nur zwei mal weitergeleitet. Bei der dritten Weiterleitung kommt keine Verbindung zu Stande. Bei einem **envia TEL isdn**-Anschluss werden maximal zwei gleichzeitig ankommende Verbindungen weitergeleitet. Die Anrufweiterleitung wird vom Kunden an seinem Anschluss selbstständig festgelegt und ein- bzw. ausgeschaltet.

1.6.9 Preisinformationen während der Verbindung (AOCD, Zählimpuls):

Übermittlung der Information über angefallene Einheiten einer abgehenden Verbindung am **envia TEL isdn**-Anschluss (nicht für Analoganschluss) während der Verbindung als

Zählimpuls. Die Preisinformation wird in Höhe von 6 Cent (brutto) pro Impuls übermittelt (z. B. wie DTAG). Die Länge des Intervalls zwischen den Impulsen richtet sich nach dem vereinbarten Tarif. Diese Preisinformation ist nicht Grundlage für die Berechnung der Verbindungspreise durch envia TEL.

1.6.10 Preisinformation am Ende einer Verbindung (AOCE):

Übermittlung der Information über angefallene Einheiten für eine abgehende Verbindung nach dem Ende dieser Verbindung. Diese Preisinformation ist nicht Grundlage für die Berechnung der Verbindungspreise durch envia TEL.

1.6.11 Rufnummernsperre / Sperrklasse:

Zum Schutz der Anschlussinhaber vor unerwünschten Dailern und kostenpflichtigen Diensten werden abgehende Verbindungen zu Satellitenfunkdiensten (Rufnummerngassee 008...) und Premium-Rate-Diensten (Rufnummerngassee (0)900) bei allen Anschlüssen mit der Einrichtung bzw. Portierung standardmäßig gesperrt. Auf Wunsch des Kunden schaltet envia TEL diese Rufnummerngasseen wieder frei. Hinweis: Die genannten Leistungsmerkmale können auf Grund technischer Bedingungen in der Netzzusammenschaltung mit anderen Netzbetreibern eingeschränkt oder gar nicht verfügbar sein.

1.7 Eintrag in Kommunikationsverzeichnisse

envia TEL leitet auf Wunsch des Kunden im Rahmen der Bereitstellung eines **envia TEL isdn**-Anschlusses den Kundendatensatz mit Rufnummer, Name und Adresse des Kunden an die Datenredaktion der Deutsche Telekom zwecks Eintrag in öffentliche gedruckte und elektronische Teilnehmerverzeichnisse und für die Erteilung telefonischer Auskünfte weiter (Standardeintrag). Der Standardeintrag ist für den Kunden kostenlos. Bei einem Anlagenanschluss mit Durchwahlrufnummern können zusätzlich bis zu 15 Nebstellenummern je Eintrag als Untereintrag zum Kundendatensatz aufgenommen werden.

2 Zusatzleistungen

Für Zusatzleistungen gelten die Leistungsbeschreibung und Preisliste für Zusatzleistungen.

3 Rechnung

envia TEL berechnet für **envia TEL isdn**-Anschlüsse Einrichtungspreise, monatliche Grundpreise und nutzungsabhängige Verbindungspreise. Es gelten die jeweils aktuellen Preislisten. Der Kunde erhält von envia TEL monatlich eine Rechnung, die kostenlos online im Serviceportal unter www.enviatel.de zur Verfügung gestellt wird. Bei Rechnungsversand auf dem Postweg wird ein auf der Preisliste ausgewiesenes Entgelt berechnet. Auf Wunsch erhält der Kunde mit der monatlichen Rechnung einen Einzelverbindungsabweis (EVN). Der EVN kann für die weitere elektronische Auswertung optional als ASCII-File bereitgestellt werden. Die Zielrufnummern im EVN werden auf Wunsch des Kunden vollständig oder um die letzten 3 Ziffern verkürzt dargestellt.

4 Entstehung und Servicelevel-Agreements (SLA)

envia TEL beseitigt unverzüglich Störungen ihrer technischen Einrichtungen im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Informationen über Störungen nimmt envia TEL täglich von 00:00 bis 24:00 Uhr über die kostenlose Rufnummer 0800 0 10 16 00 bzw. Fax: 0800 27 28 666 entgegen.

Sofern nicht einzelvertraglich anders geregelt, gelten die Angaben des Dokuments „Servicelevel-Agreement“. Der dort aufgeführte Servicelevel „Standard“ ist bereits kostenfrei in das Produkt integriert. Als kostenpflichtige Zusatzleistung für das vorliegende Produkt wird der Servicelevel „Komfort“ angeboten.

envia TEL GmbH

Friedrich-Ebert-Straße 26
04416 Markkleeberg

T +49 800 0101600

F +49 800 3684283

E info@enviatel.de

I www.enviatel.de